

COVID-19 Wallis

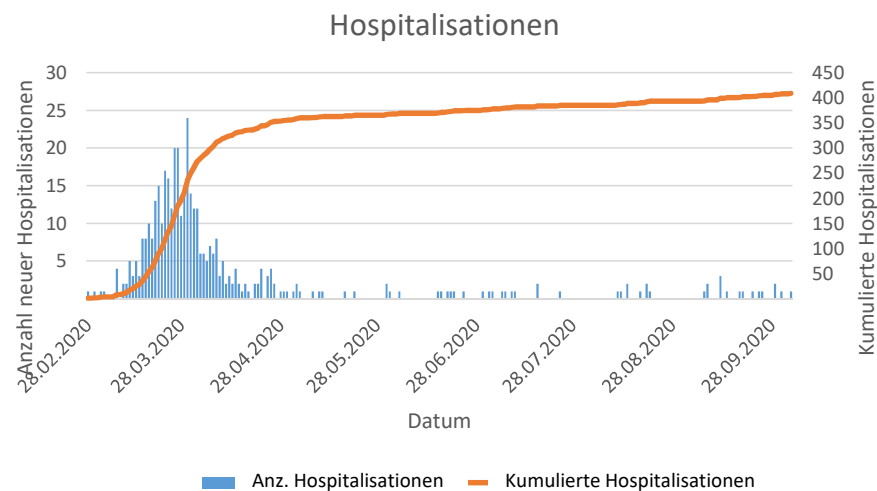
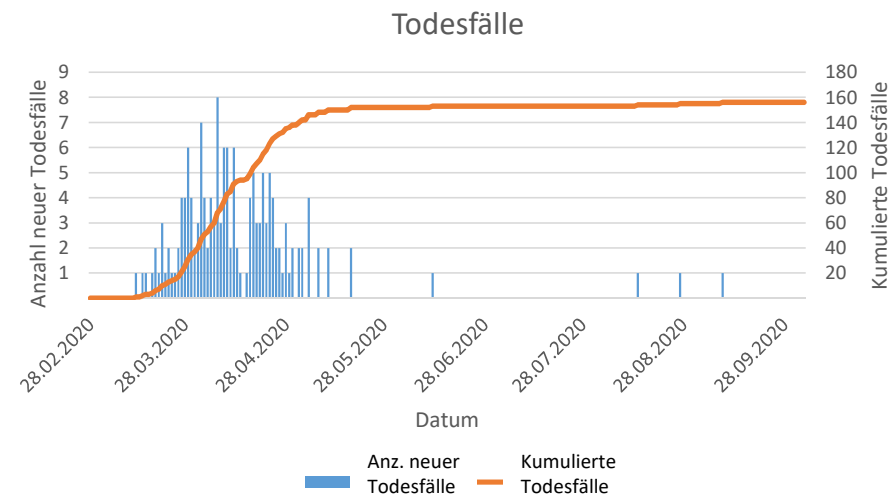
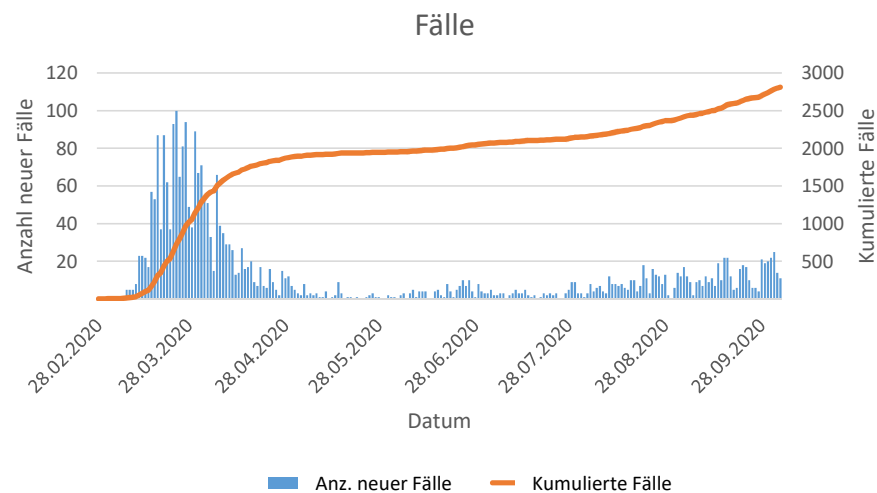
Epidemiologische Situation Woche **40**
vom 28.09 bis 04.10.2020

erstellt am 05.10.2020

Fakten zur epidemiologischen Situation

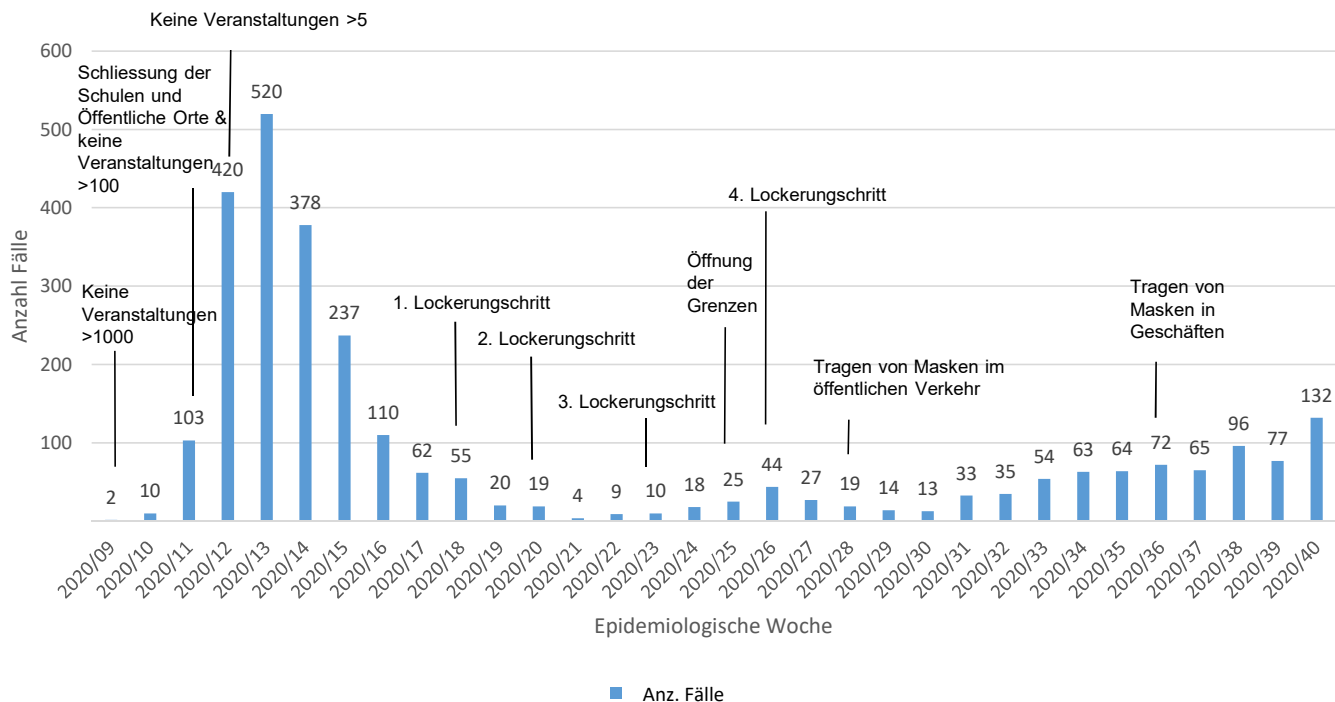
- ▲ Seit dem 28.02.2020 sind im Wallis 2'810 Personen positiv auf COVID-19 getestet worden. 409 (14.6%) Personen wurden ins Spital eingeliefert und 156 (5.6%) Personen sind verstorben.
- ▲ In Woche 40 hat sich die Positivitätsrate (positive Tests/alle Tests) der Tests der im Wallis wohnhaften Personen auf 6.0% erhöht.
- ▲ In Woche 40 gab es
 - 132 neue positive Fälle, 119 (90.2%) davon unter 65 Jahren;
 - 0 Todesfälle (letzter Todesfall am 09.09.2020);
 - 4 neue Hospitalisation und 2 genesene Entlassungen; am Ende der Woche waren noch 10 Walliser Patienten im Spital (davon 1 auf der Intensivstation), davon 8 im Wallis.
- ▲ In Woche 40 wurden 6 Ausbruchsherde mit 25 neuen Fällen identifiziert. 58 neue Fälle sind unbekannter Herkunft. 33 Fälle stammen aus dem Familien- oder Freundeskreis, 8 wurden am Arbeitsplatz, Studienort oder in der Armee infiziert, 4 Fälle sind aus dem Ausland importierte Fälle und 4 stammen aus ausserkantonalen Ausbruchsherden.
- ▲ In Woche 40 war hauptsächlich das Mittelwallis mit 71 Fälle betroffen (53.7 % der Fälle während der Woche). Die Bezirke Siders (33 Fälle) und Monthey (31 Fälle) weisen am meisten neue Fälle aus.
- ▲ Seit dem 24.04.2020 wurden insgesamt 3'884 Kontakte (davon 483 in Woche 40) für 984 positive Fälle identifiziert. Am Ende von Woche 40 befanden sich 132 positive Fälle noch immer in Isolation und 450 Kontakte in Quarantäne. Der Prozentsatz der neuen Fälle, die zu bekannten Übertragungsketten gehören, ist auf 22.0% gesunken.
- ▲ Insgesamt haben sich 3'295 Reisende, die aus einem gefährdeten Land zurückgekehrt sind, seit dem 06.07.2020 gemeldet, 478 davon in Woche 40. Am Ende der Woche befanden sich 473 Reisende in Quarantäne.
- ▲ In Woche 40 blieben die Todesfälle und Spitaleinweisungen stabil. Die Zahl der Fälle und die Positivitätsrate haben jedoch stark zugenommen. Das Contact-Tracing führte zur Früherkennung von 29 Fällen (22.0%). Von den 103 anderen Fällen konnte in 45 Fällen der Ursprung der Kontamination definiert werden. So blieb der Prozentsatz der heimischen Fälle mit unbekannter Herkunft stabil bei 43,9%. (58 Fälle). Ihre engen Kontakte wurden unter Quarantäne gestellt.

Epidemie im Wallis



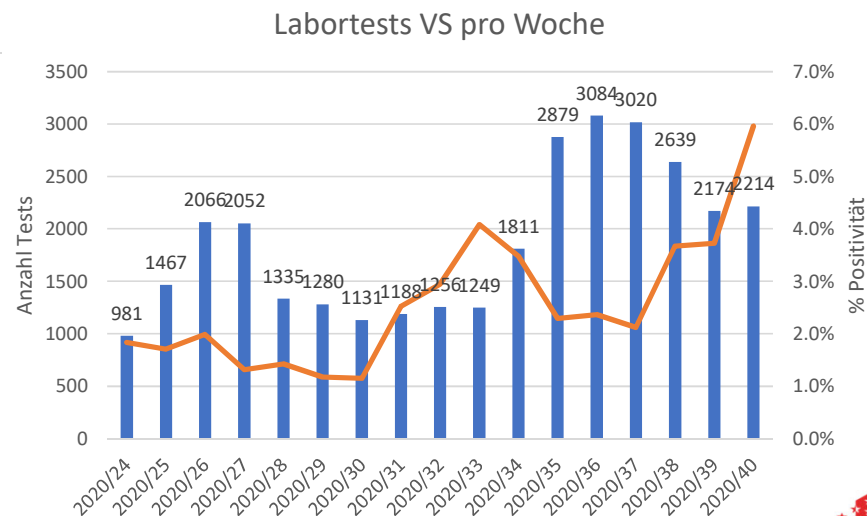
Kumuliert	am 04.10.2020
Fälle	2'810
Todesfälle	156
Hospitalisationen	409

Epidemiologische Kurve der Fälle



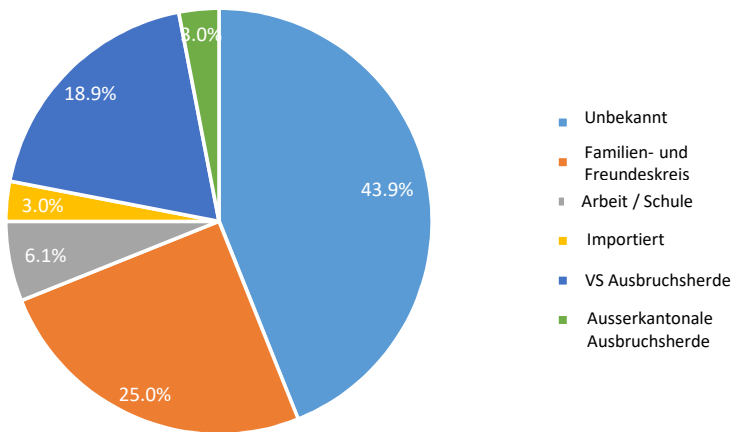
	Total	Woche 40
Anzahl Fälle (ZIS oder andere)	2'810	132

- Während der Woche 40 stieg die Positivitätsrate der Tests bei im Wallis wohnhaften Personen auf 6.0% (5.3% für die Schweiz)
- In der Woche 40 gab es 132 neue positive Fälle. Der Durchschnitt liegt bei 19 Fälle pro Tag.



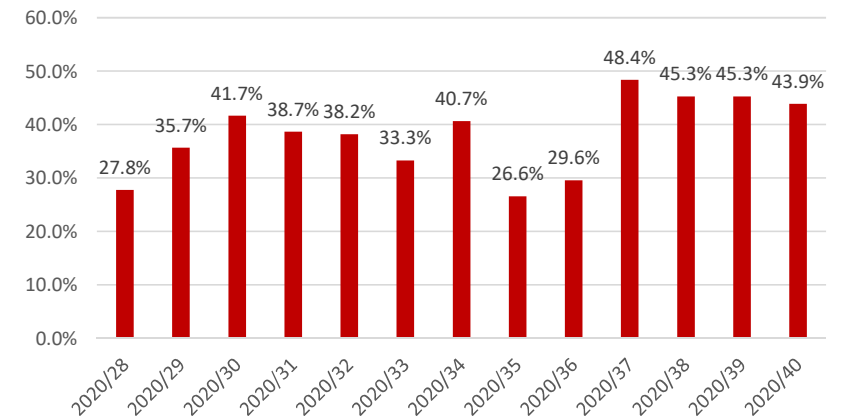
Herkunft der Fälle

Herkunft der Fälle – Woche 40



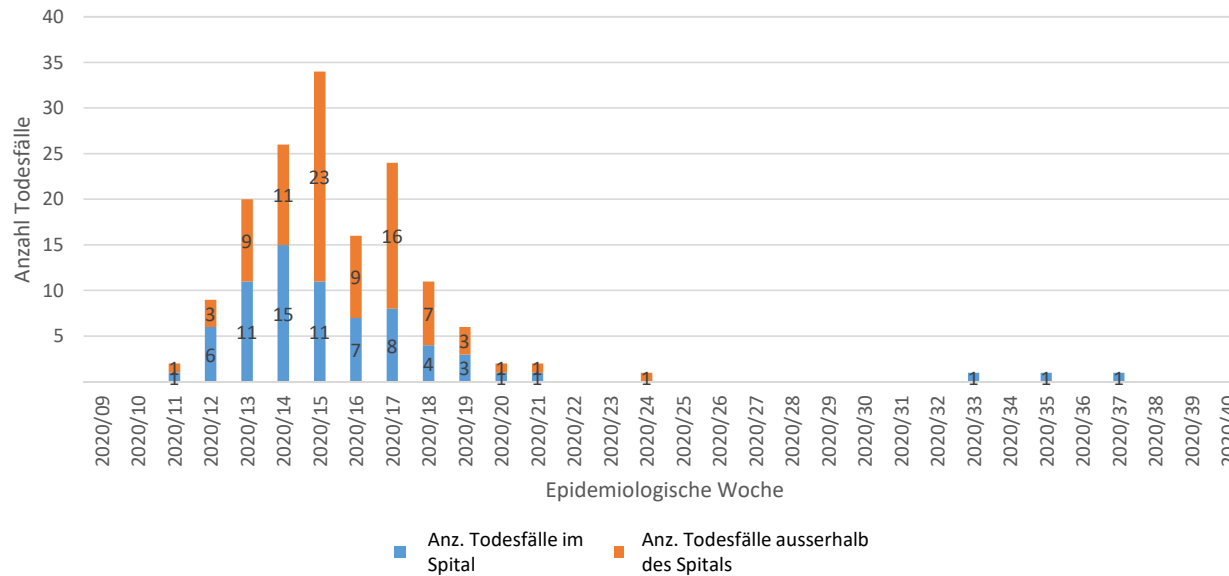
- In der Woche 40 gab es 132 Fälle:
 - 6 Ausbruchsherde:
 - 7 Fälle im Zusammenhang mit einer privaten Feier im Bezirk Monthey
 - 7 Fälle im Zusammenhang mit einer Veranstaltung im Bezirk Sierre
 - 3 Fälle im Zusammenhang mit einer anderen privaten Feier im Bezirk Monthey
 - 3 Fälle in einem Ausbruchsherd bei einer Unternehmung im Bezirk Siders
 - 3 Fälle in einem Ausbruchsherd bei einer anderen Unternehmung im Bezirk Siders
 - 2 Fälle in einem Ausbruchsherd in einer Gesundheitseinrichtung im Bezirk Leuk (+ 2 Fälle ausserkantonale wohnhaft)
 - 58 (43.9%) Fälle sind isolierte Fälle;
 - 33 (25.0%) Fälle sind aus dem Familien- und Freundeskreis;
 - 8 (6.1%) Fälle haben sich am Arbeitsplatz oder Studienort infiziert;
 - 4 (3.0%) Fall ist aus dem Ausland importiert;
 - 4 (3.0%) konnte einem ausserkantonalen Ausbruchsherd zugeordnet werden.

% der isolierten einheimischen Fälle



- In der Woche 40 sind 58 (43.9%) Fälle unbekannter Herkunft.

Epidemiologische Kurve der Todesfälle

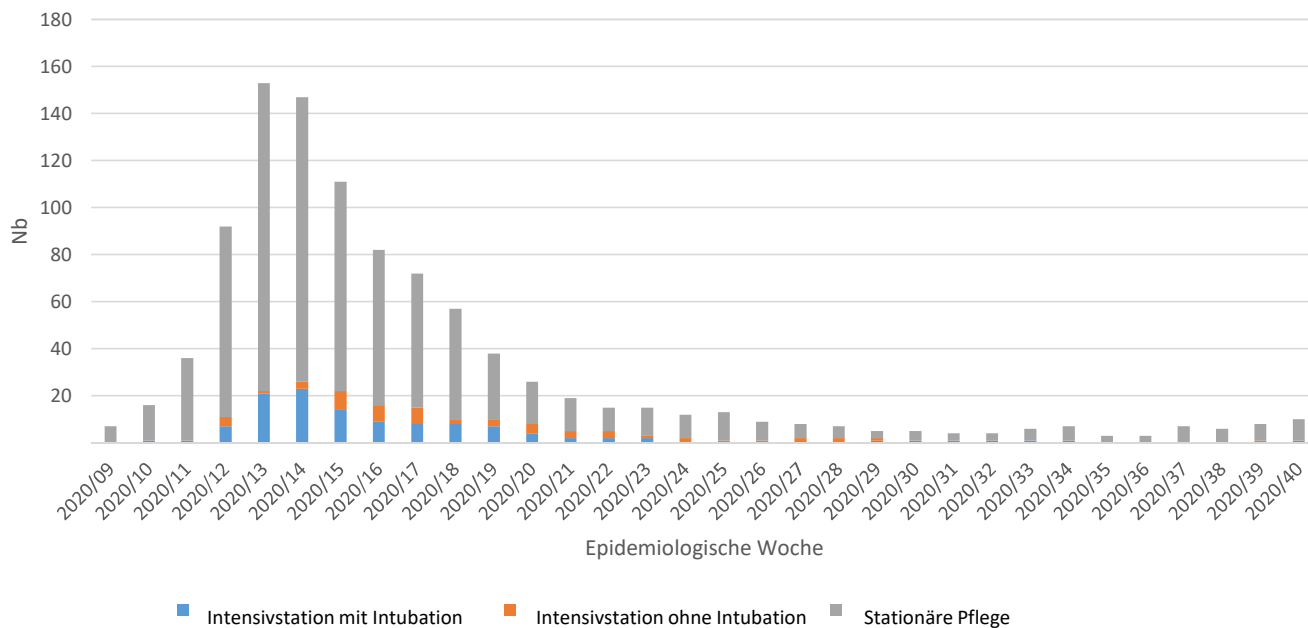


	Total	Woche 40
Anz. Todesfälle	156	0
Anz. Todesfälle im Spital (%)	71 (45.5%)	-
Anz. Todesfälle ausserhalb des Spitals (%)	85 (54.5%)	-

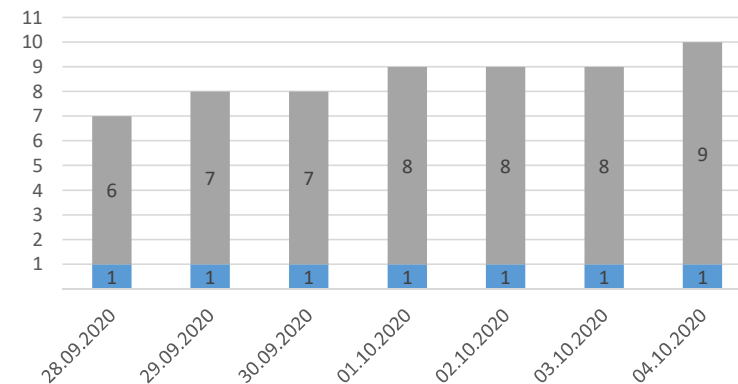
- In Woche 40 wurde kein COVID-19 Todesfall vermeldet. Der letzte Todesfall wurde in der Woche 37 vermeldet (letzter Todesfall am 09.09.2020). Es handelte sich um einen Todesfall im Spital.

Epidemiologische Kurve der laufenden Hospitalisationen

Laufende Hospitalisationen (Sonntag)



Laufende Hospitalisationen – Woche 40



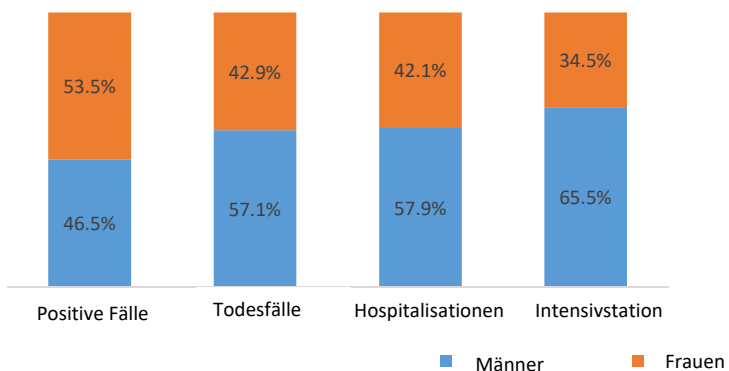
- In Woche 40 wurden 4 Patienten ins Spital eingeliefert, so dass sich seit Beginn der Epidemie die Spitalaufenthalte insgesamt auf 409 (14.6%) belaufen. Gesamthaft wurden 328 Patienten aus dem Spital entlassen, von denen 2 in Woche 39.
- Am Ende der Woche sind 10 Patienten hospitalisiert, einer davon auf der Intensivstation mit Intubation. Davon 8 im CHVR und 2 ausserhalb des Kantons.

Fall der Kontamination einer bereits hospitalisierten Person -> erfasst unter dem Datum des ersten Krankenhausaufenthaltes

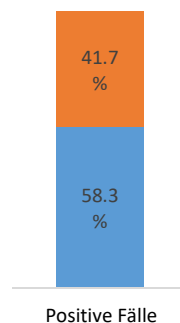
kumuliert	Total	Woche 40
Total Anz. Hospitalisationen (Hospitalisierungsrate %)	409 (14.6%)	4
Anz. Intubationen	47	1
Anzahl der Einweisungen auf die Intensivstation	58	0
Anzahl genesener Austritte	328	0

Verteilung nach Geschlecht und Alter (kumuliert am 04.10.2020)

Nach Geschlecht

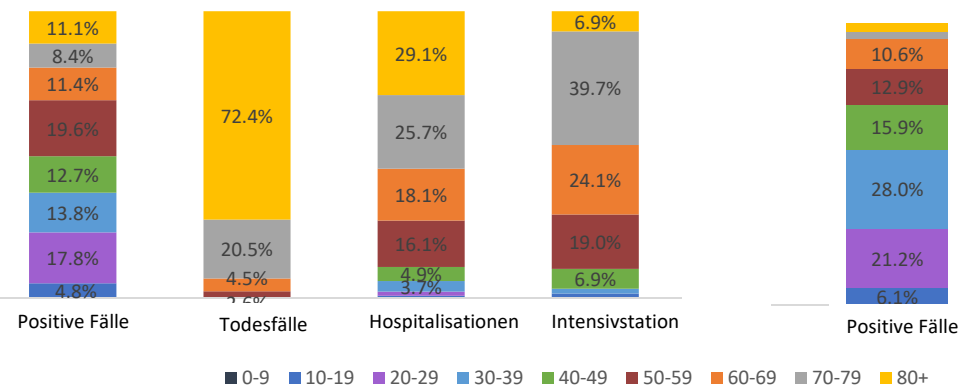


Woche 40

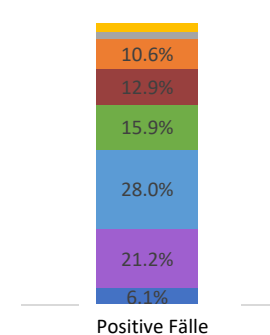


- Die Mehrheit der Fälle ist weiblich, jedoch ist die Mehrheit der schweren Fälle (Todesfälle, Spitalaufenthalte, Intensivstation) männlich.
- In Woche 40 waren 55 Fälle (41.7%) weiblich.

Nach Alter

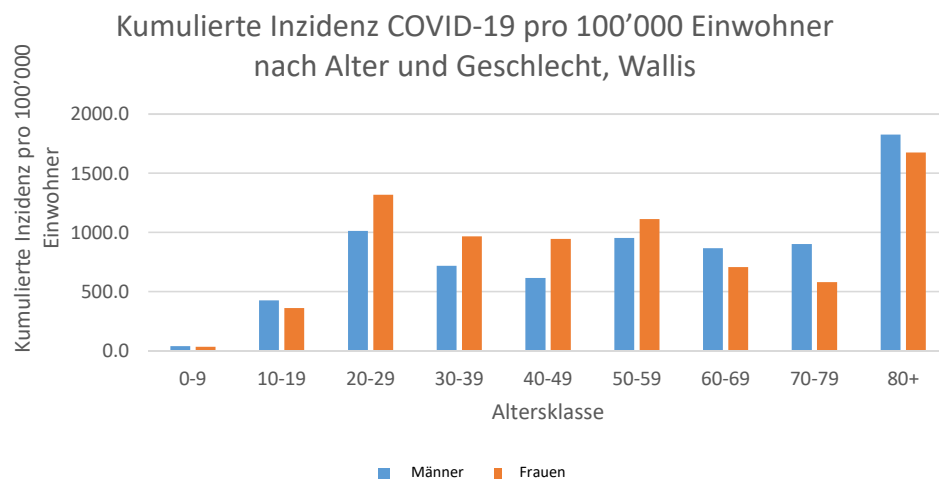


Woche 40

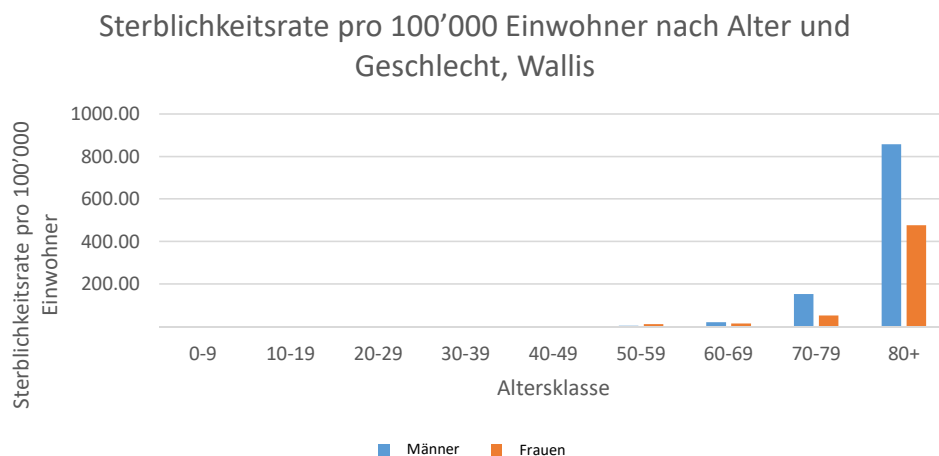


- Es gibt Fälle in allen Altersklassen, aber nur 5.3% der Fälle sind unter 20 Jahre alt.
- Die meisten Todesfälle und Hospitalisationen treten bei Menschen ab 80 Jahren auf. Es gab keine Todesfälle bei Kindern.
- In Woche 40 waren 73 Fälle (55.3%) unter 40 Jahre alt.
- Das Durchschnittsalter der Fälle in Woche 40 beträgt 41 Jahre (gegenüber einem Durchschnittsalter von 50 Jahren für alle Fälle und 41 für die Woche 39).

Inzidenz und Sterblichkeitsrate nach Alter und Geschlecht (kumuliert am 04.10.2020)

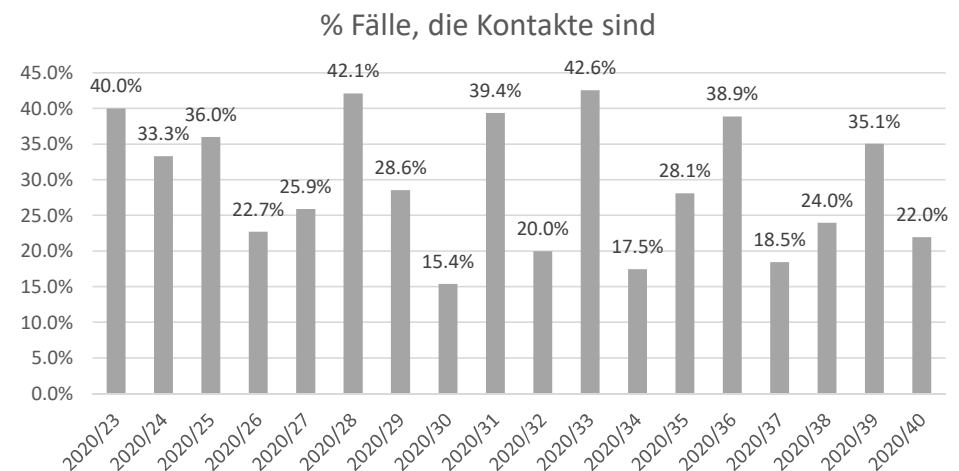
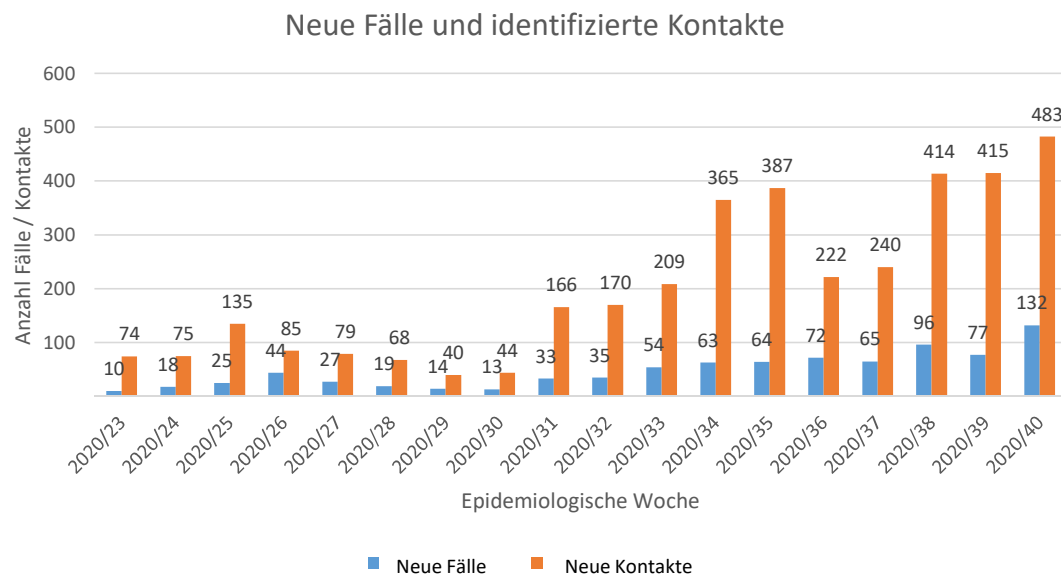


- Bei den unter 60-Jährigen ist die Inzidenz bei Frauen höher als bei Männern. Bei den über 60-Jährigen ist der Trend umgekehrt.
- Mit den höchsten Inzidenzraten waren die 80+ am stärksten betroffen. Die altersspezifische Inzidenz wird direkt von den Prüfkriterien beeinflusst, die bis Ende April die Risikogruppen (>65 Jahre) priorisierten.



- Die höchsten Sterblichkeitsraten haben die über 80-Jährigen.
- Insgesamt haben Männer höhere Raten als Frauen.
- Männer im Alter von 80 Jahren und mehr haben eine Sterblichkeitsrate von mehr als 800 Todesfällen pro 100'000 Einwohner.

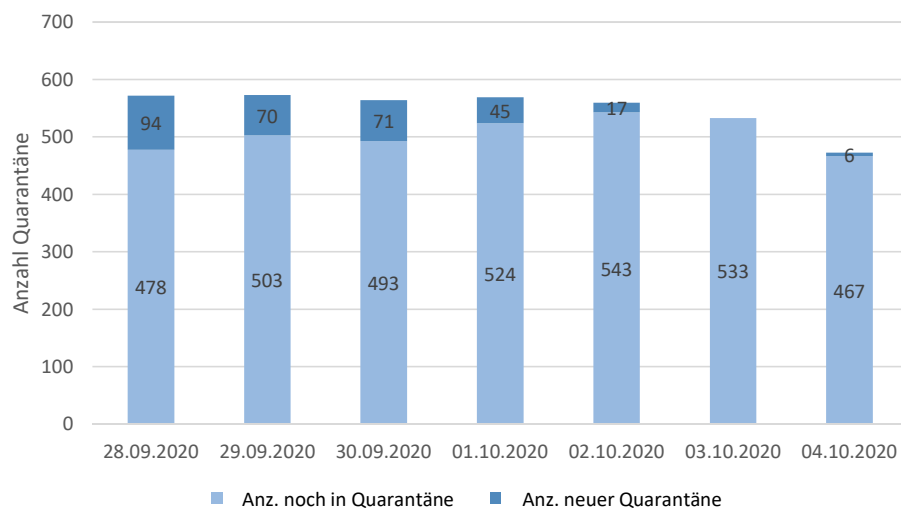
Untersuchung des Umfeldes



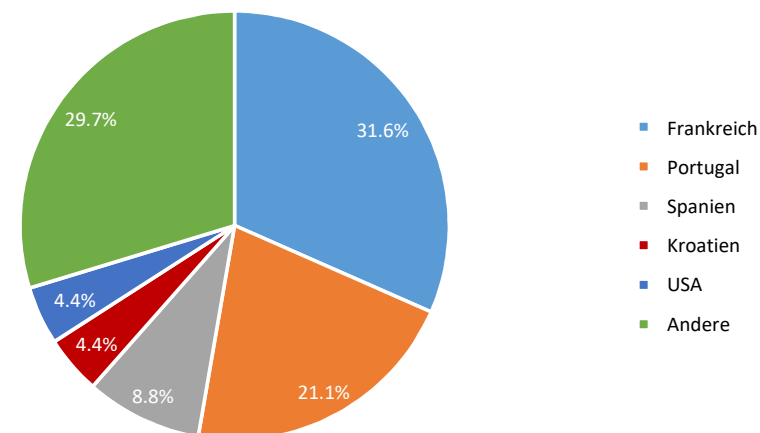
- Seit Freitag den 24.04.2020 (Woche 17) wurden das Contact Tracing wieder aufgenommen und haben zur Identifizierung von 3'884 Kontakten für 984 neue positive Fälle geführt (im Schnitt 3.9 Kontakte pro Fall). Von den Fällen waren 255 (29,5%) Quarantänekontakte, als sie zu Fällen wurden.
- In Woche 40 wurden 483 Kontakte für 132 neue Fälle ermittelt (im Schnitt 3.7 Kontakte pro Fall). Von den neuen Fällen waren 29 (22,0%) Quarantänekontakte, als sie zu Fällen wurden.
- Am Ende von Woche 40 gab es immer noch 132 positive Fälle in Isolation und 450 Kontakte in Quarantäne.

Rückkehrer aus gefährdeten Ländern in Quarantäne

Laufende Quarantäne der Reiserückkehrer – Woche 40



Herkunft der Rückkehrer aus gefährdeten Ländern – Woche 40



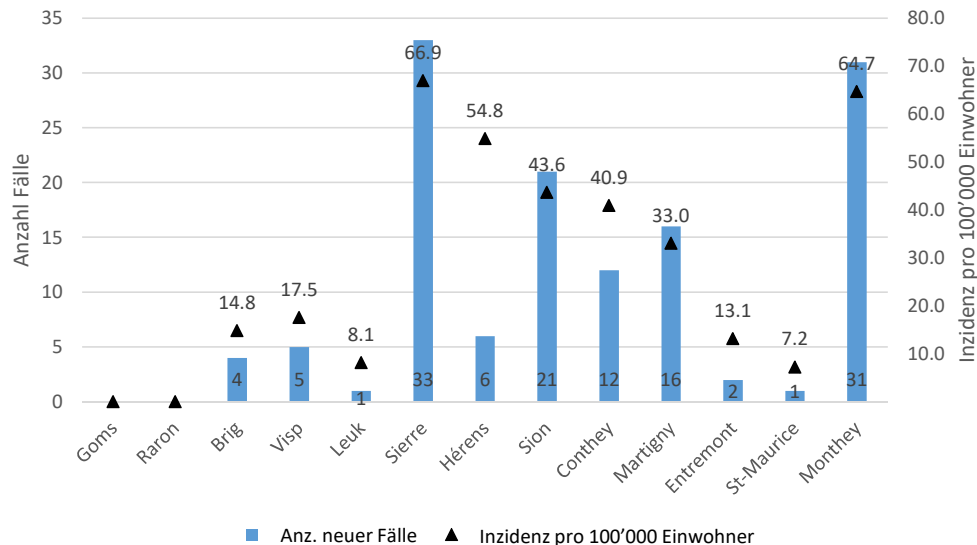
- Bis zum 04.10.2020 haben sich insgesamt 3'295 Personen, die aus gefährdeten Ländern zurückkehren, selbst gemeldet, davon 478 in Woche 40.
- Am Ende der Woche befinden sich 473 Personen nach der Rückkehr aus einem gefährdeten Land in Quarantäne.
- 31.6% der Reisenden, die sich in Woche 40 gemeldet haben, kehrten aus Frankreich zurück und 21.1% aus Portugal.

	Total	Woche 40
Anz. Meldungen	3'295	478

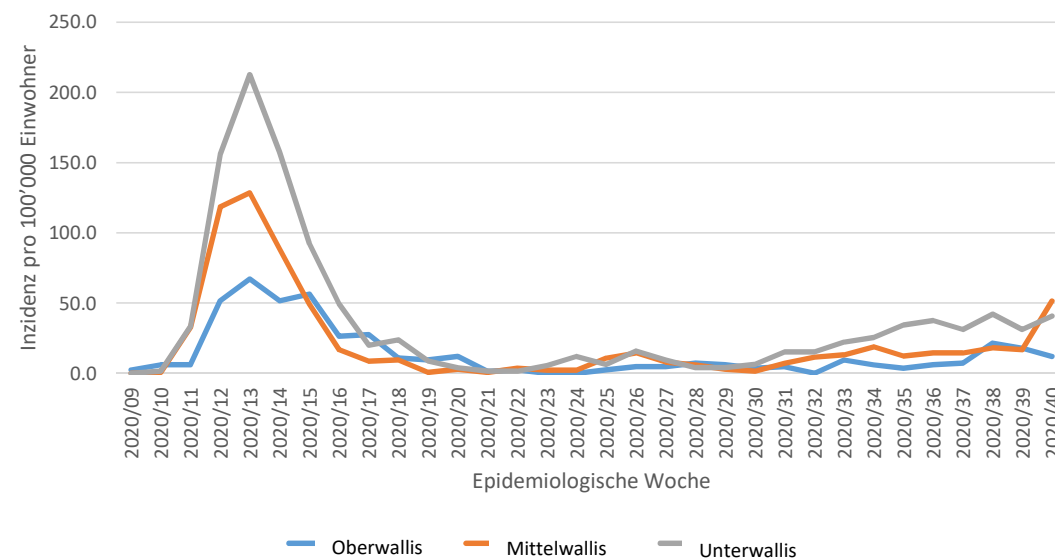
Geografische Situation

	Total		Woche 40	
	Kumu- lierte Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner	Anz. Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner
Oberwallis	374	449.1	10	12.0
Mittelwallis	947	687.6	71	51.6
Unterwallis	1'408	1121.7	51	40.6

Neue Fälle – Woche 40



Inzidenz pro 100'000 Einwohner



- In Woche 40 war das Zentralwallis mit mehr als 50% der Fälle während der Woche (71 Fälle) und einer Inzidenz >40 Fälle pro 100'000 Einwohner in allen Bezirken die am stärksten betroffene Region.
- Gemessen an der Zahl der Fälle waren die Bezirke Sierre (33 Fälle) und Monthey (31 Fälle) am stärksten betroffen.
- Fälle wurden in 11 Bezirken festgestellt.